# leue Engeszeitung

ing" ericent jeden Wertta. Regelmößige Beilagen "Ber ganer ans heffen", "Die Spinnflube". Gejugopreist Bei den Boftanitatten meinelichten Alt. 2.40 effgeld; bei den beiter monatlich 85 Bin, einschließich Trögerlohn, Anzeigen: Grundielle 25 Big., iotale 20 Big., langeigen bon auswarts werden durch Bottnachnabme eruftungsorr Arieddetg. Schriftleitung und Perlag friedberg (Heifen), panauerstrage 12. Fern prechet 48. Bolt bed Zonto Ar. 1959, Aus Keanflurt a. R. Die "Hene Canceseitung" ericheint jeber Wertta:, Regelmößige Beliagen hin u tritt noch bas Beitellgelb; bei

## Fortschrifte in den Verhandlungen zu Brest-Titomsk.

Geldeiterte Italienerangriffe. - Gute U-Boot-Bente im Mittelmeer. Gin Truppentransportdampfer verfenkt.

#### Der dentidje Generalftab == meldet: ===

10. E. g. Grofes Sauptquartier, den 19. Januar. Amtlide.

Beittider Rriegojdauplat.

Seeresgruppen Kronpring Rupprecht und Deuticher Kronpring.

Bei und öftlich von Lens war bie Artilleriefätigfeit gestel-Ja einzeinen Abschnitten Erfundungsgesechte; sublich von Ornes wurden Gefangene gemacht.

Seeresgruppe Bergog Mibrecht.

Nach mehrfillndiger Feuerwirtung fliegen frangoffiche Ab-tellungen nerblich von Babonvillers vor und drangen vorübergehend in unfere Graben ein.

Eigene Aufflarungsabteilungen brachten in ben oberen Bogejen Wefangene ein.

Deftlicher Rriegojdauplat.

Midits Renes.

Mageboniiche Front,

3m Cerna-Bogen erhabte Gefechtstätigfeit. Italienifche Front.

3wijden Brenta und Biave lebfielte Feuertampfe mit besonderer Heifigfeit im Gebiete des Monte Molone. Die Ita-Niener haben ihre erfolgiesen Angeffie nur Molich vom Monte Fontana Secra wiederholt; sie wurden abgewiesen.

In dem Plavenbichnitt nördlich von Montello verfturfte fich bas englische Artiflerieseuer.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborif.

#### Abendbericht.

Berlin, 16. Jan., abends. (BIB. Amtlich.) Am Beftbange bes Monte Bertica icheiterien geftern nachmittag mehrfache Ungilffe ber Italiener.

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts Renes.

#### Der öfterreichilche Generalftab == meldet: ===

Wien, 16. Jan. (BIB.), Amilich wird verlautbart:

Italienifder Rriegofchauplag.

Auf der Hochfliche von Wilago wurde ein seindlicher Bocfiest weitlich vom Col. del Rosso abgewiesen. In der Brenta lesten der Jtaliener seine vergeblichen Annrije erst in den Nachmitigsiunden sort. Im Weitham des Monte Pertica flürmte der Gegner dreimal gegen undere Linien, jodesmal brach sein Anfarm bereits in unseren Artillerie und Nachsinen-genehrfeuer unter schweren Verlusten unfammen. Süblich von Mente Pontana Serca wurden seindliche Angriffsversuche im Seine erstiet. Im unteren diesen verliche febreite Angriffsversuche im Reime erflidt. Am unteren Biave bielfach lebbafte Artifletie-

Der Chej beo Generalfinben,

#### 24000 Connen verfenkt.

Gin Truppendampfer und ein Berfincer verjeuft.

Betfin, id. Jan. (BEIS Amtich.) Reve Crivise im Mittels meer: Ein englicher Berlörer und 24 000 Bentioregistertonnen Handelschiffsraum. Um 30. Dezember bet eines unferer Unter-seeboote, Kommandant. Oberlentnant 2. S. Obermütter, jeckoofe, Kommandent ihreitentaant is Gibermutter, vor Mereichten einen archen bewaftneten durch Fildbandpler und Terpodebootsgestörer ihret gespiereten volldesigten Trugspentennsportkampfer versentt und darens im fichnen Angristen Jen Zestörer der Sickerung "H. 08" durch Terpodotrosser versenten. Der Transporter hatte und Robudium des U-Bootes anscheinend ausschliebten weihe Englischer an Berd.

Unter den übeigen von unseren U Bogen verseiten Schillen, von denen die meisten für Jiallen bezw. die Engländer im Crient Lodung batten, befanden fich ein weiterer dewofficeter, von Zeihörern gesicherter Transperidampfer von eine Stoff Tonnen, somie zwei mittelgende Dompler, die aus Gefelbilgen hernesgelchellen wurden.

Der Chel bes Mbmientlinbs ber Dlarine.

Bertin, 15 Jan (BTB) Die Berfentung eines Truppen-bampiero bat beshalb beisuberen Wert, weit für die Bestie-rung nen Truppen nur große und ichnelle Dampier mit beion-

beren Sinrichtungen benutt ju werden pflegen. Bom Untergang des Jerstürers "5. 0.6" wusten wir bereits aus englichen Meldungen. Danach sollte die gange Besatzung die auf zehn Mann gereitet worden sein. Nan ersätzen wir den wahren dern Bernstresserert iff Werklans auch in diesen Juliansmenhange die englische Rachelcht, daß die betrische Admitratikär wegen der zunehmenden U.Bootgefahr einen Teil ihrer Truspenbesorberungen nach Mesopotamien und Baläpina nicht mehr durch das Mittelmeer sendet, sondern westwärte durch den At-lantischen, Stillen und Indischen Ozean.

#### Die Folge ber Schiffpraumnot.

Rotterdam, 15 Jan. (RTB. Aldstamtlich.) Rach bem "Rieume Rotterdamschen Conrant" meldet die "Dalin Mali", daß man in England, um Schiffsraum zu sparen, alles atte Sifen, afte Papier und elle Ruchenabielle fammie und für Kriece-wede verrenten wolle. Das Lebensmittelamt habe angeerdnet, baft Butter und Margarine mit Kartoffeln vermischt werben sollen. Das englische Kriegsbrot, bas binnen furzem eingoführt werben foll, wird gehn Brogent Kartoffelmehl ent-

#### Inviide ins Hauptquartier.

Beilin, 15. Jan. Blattermeldungen gufolge haben Gene-ralfeldmarichall von Sindenburg und ber Erfte Ceneralquartier-meifter Lubendorff Berlin wieder vertaffen.

Die dem Reichalanzter naheitehende "Germanin" ichreibt: "In der Politit ift nichts bedenflicher als das Schwarten, und Graf Hertling ist nichts weniger als ein schwartendes Rohr. Der Reichstanzter weiß, was er will und was er für das Katerland erstrebt. Er hat sich sein kennng nicht erst von gestern auf heute gebilbet und mirb fie auch nicht von heute auf morgen wieder ausgeben, menn nicht gang neue Situationen ihn bagu wingen. Die Frage ber Grenglicherung aus ftrategischen Grun ben ift nicht erft in ben lesten Wochen geboren. Ge ift nur eine Solbstverständlichteit, wenn wir beute bestätigt feben, daß unfere Reichsteitung ebensomenig wie die Rrone baran benten tann, Deutschlands Kriegezielturs burch Und-fin-bigfeit zu erichuttern. Der Erund der Aufregung lag in Soffnungen und Bunfchen, Die gemilfe politifche Kreife hegten und für die fie die Beit für gefommen bielten."

Das Blatt gieft das Ergebnis aus den Vergängen der let-ten Tave indem es befont, das Ergebnis let, daß alles beim alten bleibe. So vollig werde die biberige Politik weiter zur Rickschuur genommen, daß unseren Unterhändlern in Veste-Liemst nicht einmat neue Zuftruftionen zufeit wurden.

#### Die Friedensverhandlungen.

Breft-Litowet, 15. 3an. (MEB Richtamtlich.) Seute fanben wieber Besprechungen ber beusch-ölterreichse ungerischerusischen Kommissen und Regelung der tereitorialen und politischen Frogen ftatte. Tratz der vorläufig nech starten Abwelchung in den Anfiassungen der beiden verkandelnden Parteien konnte in einse mitgelingen der beiden verkandelnden Parteien konnte in einse Buntten eine mejentliche Unnaberung feftgeftellt merben.

Breft-Litewof, 16. Jan. (BIB.) Am 14. Januar um 5 Ubr nadmittage hielt bie Rommiffion gur Beratung ber Territorial fragen ihre 4. Sigung ab.

Stoefsiefretar v. Rubimann feilt mit, bag bie verbunbeten Regierungen ju bem Stiffgluffe gefommen feien, bie for-gentierten Boridilage ber rufflichen Delegation ihrerseits gleich-falls in fermulierten germ munblich zu benntworten. Er halte aber bie Art, gegenseitig mit formutierten Schriftftuden gu ver handeln, für aufererdentlich geitraubend und wenig forbernd. Es werbe fich empfehlen, die Materie burchgusprechen und bann ron jeder Seite je einen horrn gur Redaftion au beauftragen. Diese beiden herren fönnten eine gemeinsame Fassung suchen und, falls bles nicht möglich wäre, die gegenseitigen Disservenpuntte fefilegen.

Biccool gelanote bie mofezielle Antwort ber Berblinbeten Werfejung, in ber es beift:

Die ruffifden Borichlage betreffent bie befehten Suplands weiden dermaßen von der Anficht der Berbandeten ab, daß fie in der vorliegenden Form als unannehmbar bezeichnet werden miffen. Sie trogen nicht ben Charafter beo Rom-tremiffes, fondern fiellen fich als einfeitige ruffiche For-Tropbem find die öfterreichifchungarifche und beutsche Delegation bereit, nochmals und diesmal formulierend ihre Anichanungen über die ichwebenden Fragen flar zum Ausbrud gu bringen und noch einen Berfuch gu unternehmen, ob ber ven ihnen angestrebte Kompromig eine Ausficht auf Bermirtlichung bieten tann. Es muß auch barauf hingewiesen werben, bag and fur die Mittelmächte mir bem Abichtuft bes Friedens Es muß auch barauf bingewiefen merben, mit Ruflands feineswege auch der allgemeine Frieden verbun-ben ift. Die verbandeten Delegationen erflaren aufs neue, bes fie ber Unichanung find, bie verfaffungemäßigen guftandigen Degane in ben neuen Staatsgebilben feien als volltommen befühigt angujeben, ben Willen breiter Kreife ber Bevolterung

Bon bem Buniche Befeelt, es neuerbings gu verjuchen, gu einer Berftunbigung mit ber ruffifben Regiorung ju gelangen, haben die Regierungen Deutschlands und Desterreich-Ungarno diese weitgehenden Berschlöge gemacht, sugen jedoch gleichzlitichingun, das sie den äusgersten Rahmen bilden, innerhalb dessen sie eine triedliche Berständigung noch erhöften tonnen. Sie weren bei der Entwidlung dieser Grundsche edenso von der pflichtermößen Absicht durchdrungen, die eigene Wehrschiefelt nicht ichwächen zu lassen, solange der unsellge Krieg noch fortgeht, als auch von ber Intention, einige Bolfer, die an ihr Gegegt, als auch ven der Intention, einige Wifter, die an ihr Ge-biet augreugen, instandgusehen, endgültig und selbständig über ihre eizeme Zufunft zu entscheden, ohne debei in den Zustand der äußersten Rot, des Etends und der Berzweiflung zu geraten, Eine Verftündigung zwischen Ruftland und den Mittelmächten Eine Verftandeung zwilchen Ruftand und den Mittelmächten über diese schwierigen Fragen jedoch ist nur dann möglich, wenn auch Austand den ermitiken Willen zeigt, zu einer Berschödigung gelangen zu wollen, und wenn es, anstatt des Verfuches, einseitige Tiffate aufzustellen, sich bemüht, die Frage auch von die Gegenseite aus ze betrachten und ienen Weg zu sinden, der allein zu einem feiedlichen Ergebnis sübren fann. Aur unter der Boraussenung solcher Intentionen können die Delegationen der verbündeten Mächte noch an der Hoffning einer friedlichen Beilegung des Kenflittes seschalten. Die kanfliche festbalten.

Sierauf ergriff Troffi bas Wort und erffarte, er boffe, bag bie eben perlefene Antwort ber Mittelmachte jedenfalls bie 3weifel über die formalen Schwierigfetten beseithat hobe, die für die rufflisse Delegation durch die in der vorigen Sigung ge-kaltene Rede des Generals Hoffmann entstanden maren. Es wird dann auf die ruflijchen Ginzelfragen eingegangen und gum Schlug gefagt. Was die beiben Beifpiele anbetrifft, die Gene-Cajung geingt sein die berden Seitzeite andertzut, die General hoffmann anführte, so daratterisieren diese in teiner Welfe untere Politit auf dem Gebiet der nationalen Fragen. Wir haben Erfundiaungen eingezogen über den weihrussischen Kongreß. Dieser Kangreß seht sich zusammen aus Bertretern der neiffnullisten Agrarter und hatte verlucht, sich einer derientzut ürnunfte zu bemächtigen, welche Eigentum bes weihruffischen

ilder die aus dem rolfischen Staatsverbande ausschetbenden webiete Forderungen aufzustellen. Ju diesem Imsede sinden ja die Sechanklungen flott, oder die Widersprücke und Gegenstähe aus der Welt zu schaffen, wied, wie die letzten Verhandlungen zeigen, noch schwieriger Freder bedürfen. Die "Neue Teile Erzie" taot: Die Schwierigkeiten underangener Kusiung der Hallung der vulfischen Abordnung wird noch dodurch größer, das die untlischen Vertreter parteiatrische Irachen der der die Vertreter der die Vertreter der die die Vertreter der die die Vertreter die Vertreter die Vertreter die Vertreter der die Vertreter der die Vertreter der Vertreter der die die Vertreter der die die Vertreter der die Vertreter der die Vertreter der die Vertret

geigt, mie ehrlich unter griedenswine ut. Die Borgen werben hoffentich bath einsehen, daß es nicht um gewalt Durchsehung von Parteiptanen, sondern um bie friedliche entigung eines unheitvollen Krieges gebt.

Die "Reidespoft" jogt: Die Bolidewiften werben fich ent. fliffegen miffen, in Breft illitemst fich weniger ber Boltsaufwiegelung als praftifcher Arbeit gu widmen Trop aller Schwis-rinfeiten barf man bie Bergunge in Breft-Litowet mit Rube perfolgen, nicht allein wert bie Bolichemiften aus innerpoliti-Rrieg nicht mieber ernenern tonnen

Krieg nicht miebet erneuern fömen.

Eine neutrale Etimme.

Minkrebam, 16. Jan. Im Gogenfolz zu anderen holländlichen Bistitern, die in ihrer mehr oder weniger vertappten Deutschseindlichteit Trohtis ganz sanatsichen Dottrinarismus seinem, und mit Bedogen die Schwierigselten ausmalen, die den Orbitouschen der Mikkrimöchte eine der nuffichen Sartsöpfigselt erwächsen der Mikrimöchten des der nuffichen Sartsöpfigselt erwänzigen, sowie die Weiner Wolfen der Nachen der Aufmen der Aufme legenheit. Weltperpaganda für den Saiatismus zu machen acer find sie so dumm, daß sie glauben, sie könnten, abschon ge-schlanen und machtlos, durch Reden die Gegner so welt bringen, daß diese bereit sind, sich als die Besiegten zu erklören?

#### Die Kriegesiele der Entente.

Bern, 14 Jan. (MIB.) Wie ber "Corriere besta Ger:" mit-feilf, ift in bem gestrieen vierftündigen Ministerrat grundfihilich teilt, ift in dem gestrienen vierkfindbeen Kielsterrat grundfällich erreindart werden, daß Ministerprässent Orlande, wahrschelnslife noch vor der Kommercröfung äbnisch wie Liond George, Wilson und Bicken eine Rede halten werde, vm den Standpuntt Italiens in der Ariekenschape festunkenen. Saldamtlich verlontet, die Kriegsviele sellten in wesenstehen. Term bestätigt werden. Der Ministerrat soll auch einen vorgettigen Insammerrität der Kammer erveret, jedoch abnelehnt haben, du Orlando bereits sür die Testnachme an dem Variser e verpflichtet fei. Der idmifche Berichterftatier ber "Sinmpa" berichtet, ber

Samptged des Bariler, Nates fei die Abgabe einer ins Einzelne gebenden Erflürung über die Rriogsgiele der Entente und die gesenden Erflürung über die Krisgsziele der Entente und die Ablessung eines geweinsamen, die gesomten Forderungen eine haltenden Schriftstüfes. Die ifalienische Kenierung habe einem decartigen Einheiteschriftstüd zugestimmt. Auch das "Giorna"e dictien" der erwänisch und wadescheintlich, balt es aber sie nötzt, darauf dingsweisen, das die Fountpunkte des demokratischen Artebens dadurch teinerleit Bekönderung erlähren. An erher Stelle blieben die Forderungen Frankreichs progniber Deutständ und Italiens gegensiber Arteriesis bestellten.

#### Bren bei Wilfon,

Bern, 16 Jan (BTB.) Die Dai'n Moll' welbet aus Wosteneton vom 10. d. Mr.: Billon empling gestern im Weiten Saufe eine aus einer Neibe der angejebenten amerik üben Bürger trijder Abkunt bestehende Abordunun, die eine Stanzesftatue bes großen iriiden Revolutionärs Robert Emmel Aberreidte Belan, Cenator von Rattfornien, der en der Gpige der Mberdnung flund, führte in einer turzen Aniproche aus, baß bie Iren bas ichwere, ihnen von England in ber Berganne dag die Sein des jegevere, innen von England in der Sergangen heit zugefügte Unrecht zu verzeilen bereit seinen follo man ihnen gemiß den erkferten Arkenspielen der Entente Freiheit oder onch Selbstverwaltung pewähre. Willon nahm die Statue dan-kend entoegen enthielt fich aber sober Erdrierung der triffien Frage. Er machte lediclich eine freundliche und hollaumsvolle Undeutung barüber, des der in Dublin tagende tricke Not bemubt fel, bie Frage ber gnfünltigen Regierung erfolgreich gu

#### Die Gefahr für 1918.

In einem "Die Sejahr von 1918" überschriebenen Artikel weist Sexatie Bettemten im "Iohn Bult" auf die drohende Revolution in England insolge Hungerenst hin. Er schreibt: Realisch sprach ich mit Lord Rhondon im Lekensmittel-Ministerium. "Sier," sagie er "wird der Arieg gewonnen werden, "Oder versoren werden," erwiderte ich; und wahrbollig, so ih e. Das Rahrungsmittelproblem ist die Gesahr von 1918 — und wes tan udt, um sie zu bestämpfen? Richtel Und die Gesahr in den Warnen die Werte wögen. Es herricht indässische Schrimung im Lande — und der Stantsmann, der des ligtliche Seimmung im Lande – und der Staatsmann, der des nächt weiß ift ein Narr. Der Boden ist mit weihem Schnee be-deckt; loht uns zusehen, daß er nicht rot gesärdt wird. Ich bin kein Amstimeier, aber ich lese die Zeichen und Borbebeutungen

fein Anglimeier, aber ih lese die Zeichen und Borbebeutungen und sehr dem Alten Demos seine Cilièber recken und sich die Augen eichen und ich wächte ihn im Zeume halten. Ih habe darüber enachgedacht und einen Betef an den Bremiermirister geschifft, in dem sich sollsen Gelaft sinden; "Die Luge iff ernst Das getunnige, hagere Gespenst der Inngersnot sputt in den Günfern der Armen. Es liegt zwar telne Gelaft der Hongersnot vor in dem Einne einer Ungsänglichfeit von Nahrung für alle. Aber es liegt eine Gelaft der Hongers— mit allen dazu gehörigen Schrecken der Revolution— unter den Rassen vor, wenn nicht das ganze Problem der Rahrungsersengung, des Antaufs und der Beteilung sosson des Antaufs und der Beteilung sosson der Antaufs und der Beteilung sosson

Sie seinen weiteren Bemerkungen zu dem Brief sogt Bot-tomlen nacht "Ich schreibe mit einem Gefühl der Verantwor-kung, denn ich weiß Dinge, die ich nicht deuten zu lassen wage. Auch Llaud George weiß sie. Die Linie, die Hunger und Amar-sie voneinunder bronkl. sit dunn und mir kommen ihr gefährlich

#### | Ernbe Ausfichten in Frankreich und England.

Bu ben politifcen und militürifcen Gergen Englonde und Frantreiche, die durch die italienifcen Niederlagen und den Abfall Rublands veranfaht find, treten immer größere Rabrungsforgen. Sie werden nachgerade jo drüdend, daß man troj aller Zenfur gabliose Sitmmen in der Presse findet, die recht trübe in bie Bufunft feben, gleicholel mie ber Rrieg für bie Entente aus-

geht.
3r der frauzölichen Zeitung "Humanité" vom 8. November gibt Compère-Merel die Errte des Jahres 1917 auf 39 Millionen Doppelzentnern im Jahre 1913. Dieser Ernte von noch nicht die Millionen Doppelzentnern im Jahre 1913. Dieser Ernte von noch nicht die Millionen Doppelzentner etgenüber. Dazu sind teinerlei Borrüte mehr vorhanden. "Weum es nicht gellugt, im nöchsten nicht werden im für folks werdene funchforens Arabirophe, einersein, die kieg sie der nicht. Hür die Deckung des Zehlbeirages von annähernd 50 Millionen Deppelzentern ift Frankrich soft aussichließlich auf Amerika angewiesen, den nachstelich noch England und Inferiela angewiesen, des nachstelich noch England und Italien versorgen soft. In Artebeuszeihen dest Amerika aus eines Konstant In Wriebenszeiten bedt Amerita nur etwa 8 vom Sungen joll. In Artedenizeien bedt Amerita nur etwa 8 vom Jun-bert des Cejantlischarfs der Assimäätie wöhrend es jeht 22 vom Hondert liefern joll. Nach emeritanischen Berechungen wären das 220 Millionen Belhets; dabei hat Amerita nur 88 Mil-tionen Bushels fit die Ausfuhr übrig, und jast ebenfo sieht es in den übrigen Ausfuhrländern. Das sind in der Lat wenig teöftliche Ausslührländern. Das sind in der Lat wenig teöftliche Ausslührländern.

tröftliche Aussichten für Geantreich.

Nicht bisser ist England daran. In den "Times" nom 12. November 1917 wird ein Ausdichtelben des Tamberlichtsmirlibers an die sondwirtschaftlichen Verdände Englands mitigerleit, in dem es heiht: "Eine Weitlinsppheit an Aahrungsmitteln bedroch uns richt nur im nächlen Jadre, sondern ouch für 1919 und 1920. Bir tönnen nicht länger erwarten, von aucherhalb die Weogen von Pfeisch und Brot zu erhalten, an die wir von festher ber gewähnt sind. Es ist unbedingt notwendig, dos die Umlenung von Grootand aussedehnt und ihnelter geschehrt werde." — Auch anderen Bisterfimmen with die Imagnerationiereng für envermeislich gedatten. "Es scheint," heist es im "Dalla Chronick" vom 12 Kovember, seine Grenze für dens Steigen der Achrungswittelpreise zu geden." Ind. Darb Khandda führte in einer Anspruche an die Vertreter der Rahrungswittelpreise au geden." Rafrungsmittelausichliffe, die bei ber Organisation ber 3mange entionierung in erfter Linie befeiligt fein merben, aus, bie batteille tonnten fich fo gestatten, daß man die Ausschüsse 2 bis 3 Jahre unch bem Kriene noch beibehalten miffle. Rann einer bei diesen Rachrichten noch an der Wirfung

unferes II-Bootfrieges zweifein?

#### Ruffland.

#### Finnifd-ruffifche Rampfe,

Stopenhonen, 15. Jam. (1993.) Wie "National Tidende" ous Stoffholm meldet, fam es gestern in Tornea au einem Rusammenstof zwischen russischen Soldaten und sinnischen Sollbeamten, die die soforties Bickostung des Bechgwanges aum Urberschweiten der sinnischen Grenze anordneten. Die Selbalen verjagten die Finnen von der Hollwoche und drochten, eine Maldinengewehrfompanie aufzustellen, falls ein neuer Berliech gemacht werden follte, den Bakgwang aufzuheben. Die Binnen ihrerfeits ersuchten durch Kernbrecher in Aleadorg um Berftärfungen. Im Begirf Rosand kom es au blutigen Busammenstößen amischen der Koten Garde und der Bürgergarde. Die russischen Truppen an der funsischen führen ein mabres Schredensregiment, fid mehr ans bem Saufe, aus Burcht von Golbaten fiberfallen zu werben.

#### Die ruffichen Ernbpen follen bleiben.

Appenhagen, 15. Jan. (2892.) "National Tidende" be-richtet aus Stockholm: Bon ruffischer Gelte wurde dem finnlichen Senate mitgeleitt, daß die ruffischen Besatungen transgen Senate autgeteut, das die ernijtigen Bestatungen von den finnlichen Lotsenposten und Lenchtürmen während bes Krieges nicht zurächzogen mürden. In der letzten Zeit wurden Berlinde unternommen, Drahtungen auf finvedilch von Schweden nach Kinnland zu senden; sie mußten den Beg über Betersburg uchnuen, und es konnte nicht kestgesiellt werden, ob die Prahtungen ihren Bestimmungs-ort erreichten. Das "Stockholm Dagblad" sorbert nun die arohe nordische Telegraphengesellschaft auf, eines ihrer vier Officetabel für ben ichwebifch-finnifden Bertebt gur Berfügung gu ftellen.

Benlus Arautheit.

Aopenhagen, 15. Jan. (BB.) Nach einer Meldung der "National Tidende" aus Happaranda meldet der "Djen", daß Lenin sich zur Belt in einem finntschen Sonatorium be-finde, wo er täglich Kuriere und andere Besucher empfange, bie ibn fiber bie Lage Betersburgs unterrichteten.

#### Beimlehrenbe Megimenter.

Studfolm, 14. Jan. (BB.) Laut "Rafc Biöf" ver-ließen drei ruffüche Arbeiter- und Pionier-Regimenter die Front und kehrten helm, da weitere Anlagen von Befestigungen nicht mehr nötig seien.

Berhaftung eines frangösiden Diplomaten in Betersburg. Der "Mutin" melbet aus Beterbburg: Der gweite Gef-retär ber frangösischen Gesandtickaft und acht frangösische Anatsbürger sind durch die Regierung der Bolichevist in einem Betersburger Hotel festgenommen worden. Die An-ichaldigung lautet auf militärische Spionage und ameriauchte militäriide Radriddenübermittiun

#### Die Berhaftug bes rumanifchen Wefanbten.

Rupenhogen, 15. Jan. Rach einer enslichen Weldung ist die Berdaftung des einmänischen Gesandten in Betersburg wegen seiner Unitriebe gegen die Bolscheft-Kegierung er-folgt. Sie ist die erste Holge der Deohung Acohins, mit allen Bersonen, die gegen die Regierung dehen, furgen Broses zu machen und sie ins Gestinands zu stecken. Bei den

nbrigen Ententevertreinigen in Beteroburg berricht große Beunrubigung; namentlich in ber Italienischen und in ber frangofilden Botidaft befürcitet man ein abnliches Borgeben

Difigludter Unichlag auf Lenin.

Beitreburg, 16. Jan. (288.) Melbung ber Beierd-turger Zel-Agentur. Als Lenin geitern eine Mbieflung ber fogsalistischen Koten Garbe, die zur Gront abging, begleitet hatte und im Automobil zurücklehrte, wurden auf dieses vier Revolverschiffe ohne Erfolg abgeseuert.

Amfterdam, 16. Jan. Rach einer Belersburger Meuler-Meldung berlautet: Rachdem Lenin eine Inspettion der Roten Garde vorgenommen batte, führ er im Kraftwagen gum Smolnh-Institut gurud. Unterwege wurde ploblich auf ibn geschossen, die Lugel traf aber ticht ibn, jondern einen Sogialiften, der mit im Wagen fag. Schweiger wurde leicht an ber Sand verleut.

Schweiger Grenze, 16. Jan. Die "Rene Korrespondena" berichtet aus London. "Dailn Chronicle" melbet, Lenin wolle fein Amt niederlegen und folle durch Erniffi erfett merben.

#### Die Verhaftung Caillone'

Baris, 15. Jan. (BB.) Meldung der Agence Savas. Die Rammer erörterte die Interpollation des fogialistischen Abgeordneten Launts über die Mahmbmen, die die Megierung ju treifen gedenke, um ben Mechtsgrundiaben in der Angelegenheit der Untersuchung im Falle Caillaux Ach der Angelegenheit der Unterluchung im Jalle Caillaur Achtung zu verlächlen. Lafont wies datout hin, das gewisse Unterluchungen in Italien nicht in Uebereinstimmung mit dem geltenden Necht statigetunden bätten. Die Formalität ei unbeachtet gelossen worden, nämsich die Anwelenheit des Angestagten. Deier könne darum die Erikbeit des aufgelunden Schriftstiedes bestreiten. Unterstaatsscretzugelunden Schriftstiedes bestreiten. Unterstaatsscretzugenden erstätete: Als man vor einigen Tagen von dem Vorbaudenlein eines dem Angestagten gehörenden Gelbschronses ersuch, dat der Unterluchungsrichter die Bebörden um die Ernennung eines Unterluchungsansichusses, der sich an die italienische Regierung zu wenden bötte. Bon diesem an die italienische Regierung zu wenden hötte. Ban diesem Augenblid an stand den Justigbekörden eines fremden Landes die Oeffnung des Geldschrantes zu. Dies gescheh in aller Ordnung und auf lopale Weise. Die äußerste Linke des die Deffnung des Geldlickronkes zu. Dies geschoch in eller Cronung und auf twale Weise. Die ausgerste Linke erhob Einkruch. Die Medikelt der Kammer dies rudige Reinflerväsident Elemencom antworkete von seinem Kante aus, er könne Lalont dasselbe antworken, was Zgnace ihm gesaat dade, daß die französische Auflig nur auf französischen Aboden sowerän sei, Clemencom sogle welter: Wir ordneten einen Auskäuft an die italienische Regierung ach. Diese ist eine ehrenkolte Koglerung und wir daben kein Auskäuften Beomten kein Vertrauen zu daben und nicht zu glanden, daß die tlatienische Kegierung nicht nach dem Weist versähren ist. Und wenn sie dies täte, nachen wir nicht dassir verantwortlich. Eine einsache von der Keglerung angenommene Lagesvordung wurde mit 309 gegen 105 Stimmen angenommen. pegen 105 Stimmen angenommen.

#### Gin Sohn feldmaridall Coprads cefforben.

Schweizer Grenze. 16. Jan. Lant Teffiner Blöttern ift in Arefa in der Schweiz hauptmann Lutt Freiherr Conrad von Bottonborff, der Sahn des öfterzeichischen Feldmurichalls, an des Gelgen einer im Rrieg zugezogenen Rrantheit geftorben.

#### Heber 61/2 Milliorden Stanfsbedart.

Berlin, 16. Jan. In dem Borbericht zu dem vom Finanzustufter Dr. Sergt beute dem Arenhischen Abge-ordnetenbaufe vorgelegten Staatshaushaltsplan für das Neduungsjahr 1918 beiht es:

Der Staatshanshaltsplan ichlieft in Ginnahme und Ausgabe mit 6,546,699,278 Mark abe Die Schlugfummen erhöben fich gegen ben Hausbalt des laufenden Rechaungsjobres zum 1,885,933,557 Mark.

#### Sozialdemokratilde Gewallpolitik.

Die "Boltsstimme" bespricht die Gemeinheiten des Frank-furter Jandagels bei der Sprengung der Baterlundspartelber-lammlung mit schmungelndem Behagen. Es beiht u. a.: "Einer unserer Genossen, der fich auf einen Tisch gestellt hatte, um die Bersammlung zu ersuchen, trob der Erbitterung der Beobl-Verlammlung zu ersuchen, troft der Erbitterung der Bevölferung, den Nedner anzuhören, wurde in so brutaler Weise vom Tische beruntergerissen, daß ein derartiger Tumult eusstaub, daß ein derartiger Tumult eusstaub, daß ein derartiger Tumult eusstaub, daß ein der Aben der Abertalen Weitsel war wenige Zeiten vorder zu lessen, daß außer den Herten am Vorstundslich "der sonstere zu inhang der Baterlandspartei diestret hinter dem Vorstung der Hinden der Haterlandspartei diestret hinter dem Vorstung der Kochung werden, die den Kubestisser brutal vom Tisch deruntergerissen gewosen, die den mit: "Eine wohl tausendsspfige Menge zog darauf unter den Rusen "Rieder mit der Vaterlandspartei" und Achnlichen durch vorsiedenen Ercofen an den Nechatiumen der Leitungen der Kontinnen verkel, und liese sa u. Pius"-Aussen Nebaftionen ber Zeitungen verbei, und ließ es an "Bfut"-Rufen ver bem "Coneral-Angeiger" und den "Rachrichten" ver dem "Ceneral-Anzeiger" und den "Nachtichten" nicht sehlen, um ihren Friedenswillen zu befunden." Die Schlußbemertung dieste namentlich den Herren von der Reichscosterung recht anzemehm in den Chem Kingen: "Hätte die seiglich von der Archivertung recht anzemehm in den Chem Kingen: "Hätte die seiglich gemacht, die Stimmung der vielen Tausenden zu Demonfrationszweisen auszunüben, die Stadt Frankfurt hätte etwas erleben können. So blieb es nur dem Jusal überlassen, daß sich ein Teil der Versamkung gelöslichen durch die Stadt dewegte aber es hat den Kriegshebern ein ihnen Seisjeit gegeben, was ihrer in Frankfurt erwartet, wenn sie ihr trauniges Hondwert nich weiter glauben sortsehen zu können. Es war nur ein kleines Bentill (!!), das sich gestern öffnete, aber

noch schilren zu wollen."

Und dafütz, daß diese Gesellichaft den preußischen Landtag beherrichen soll, seht sich die Oktoerbotschaft ein!

#### Abwege volkswirtichattlicher Erkenntnis.

Ander gir Dollen will in her Stadt, wo man sonst in Jack-len doch ziemlich tiar zu denten weiß, hat berr Derndurg eine Nebe gehalten, die sich betitelte: "Unser Zelede". Der Korrespon-dent des "Berliner Togeblattes" berichtet datüber zwar etwas turz, eber mit sichtlichen Wohligefallen Drei Buntte behan-delt dunsch Gerr Dernburg: Sinnal fragt er, ob Deutschlands Zustand vor dem Kriege so "werträglich war, daß seine an-nihernde Wederherftellung ein Unbeit sei; zum zweiten erklart er, alle Ansprücke der Annersonzien auf Kriegsensschädigung dunch Landerweid oder Geit sein Phrase, und brittens betont er, der Gererester ist so hoch geworden, daß man unbedingt ab-rütten misse

Auf die Frage des herrn Dernöurge möchten wir behin die Antsvort geben: Jamohl, der Zustand Deutschlands vor dem Kriege ist dormoßen nnertröglich gewesen, dos wir seine Wieder-Artege ist dermeisen unerträglich geweign, doch wir seine Alieben berfiellung unter teinen Hmitünden wänsichen fomnen. Wenn der Teinfallung unter gene der Krisnitämmung infolge der Politit der Entiente nichts gehört dat, wenn er nichts devon weig, dag die dentliche Plotometie bederricht war von einer emigen Anglit der Exemuflungen mit England, dann ist er eben unsjonkt Stantssekreitungen wir England, dann ihr er eben unsjonkt Stantssekreitungen wir England, dann ihr er eben unsjonkt Stantssekreitungen wir England, dann ihr er eben unsjonkt Stantssekreitungen bei den Renner dieser Berhöllenssekreitungen. Wie muffen bernus aus diefer Ungit und hinein in eine Machifiet-lung, bie eine berartige Rrifenftimmung felbft für Volititer, benen Angit als Erfat für eine Weltanichauung gelt, verbi

Bu 2 möchten wir bemerten, bag herr Dernburg fich berech-vertie Gesellichaft nahegestanden, se Erungerzemourgigen Betzie daß er sir bas Deutsche Neich gerne basselbe Geschäft wie für die Darmitöbter Bank machen möckte. Wir möchten gubem Herrn Deunburg in aller Beldzidenheit fragen, ob er beceit wore, bes weltfalliche Kollenrevier jur 3000 Millianen Merf, vielleicht ausgabilder in Kallenicheinen, bergegeben Den Wet vielleicht ausgablicher in Kassenscheinen, berzopeden Den Wert ind Blemig abguschügen, ift doch vom nationalkönnemischen Standpunkt — man verzeiste den Austruck ein ziemticher Untilnu. Was Kohle und Erze sür die gefannte Vollsweirschaft bedeuten, hat gennde diese Arieg erwiesen. Allest auf den Abidätungswert beumst es an, sondern darzus, welchen Wert etwa dos Kohlenbecken von Longung Vries sir die geschmie Welden Wert etwa dos Kohlenbecken von Longung Vries sir die geschmie Welden übert etwa dos Kohlenbecken von Longung Vries sir die geschmie Bollsmitschaft darstellt. Herr Dernäung Beles für die gesamte Bollsmitschaft durstellt. Herr Dernburg sogt, um einen Berpleich ungelöft zu geben, es ist dosseite, mein ich, del dem hentigen Korteninstein, einem Jungen drei Pitunig für eine Schrippe ober die Schrippe jelter in die Hand belles Bellswirtschaftlern das Rörchen von den beiden Briddern zur Geachtung empfehlen. Der Sach mit dem harten Zeug — es waren nicht einmal Kassen. Der Sach mit dem harten Zeug — es waren nicht einmal Kassen. Her die die der geschlichen Schlenschaft und deresten als der geschlichen des Rüssen. Auf deresten des Röchtes unserer früheren Kelonien. Gerade filer aber zeigt sich, das des Dersen in abstratten Jahlen, das herr Dernburg liegt, durchaus nicht den Aufgeben arfold wird, in die Diang einfach dag das Verfen in abstretten Jahlen, das Herm Dernburg liegt, durchaus nicht den Arigden gerocht wird, ja die Dinge einfach auf den Kopf flellt. Hat vielleicht Herr Vernburg als Staatsfarte im Kolonialaust niemals esmas gehört von dem Verfauft von Samoa um Geldeswert, und wie wenig man nachter in Deutschland von der Kichtigleit diesen Bertaufs an die Amerikause überzungt war?

Ueber den dritten Ponit der Ausführungen des herrn Staatslickreiars a. D. wennen wir belicht hinmengehen. Wir bennden nur auf die Tatjoche hinguweisen, daß vor Kriegobeginn dieselben Verechnungen gang und gabe waren; daß man damnis argeiben Verennungen gung und gabe waren, das man damning grade auf Grund ber hier von Dernburg als funkelnagelnene Weisheit vergetragenen Chip der Neinung war, ein Krieg könne höchlens kundert Tage dauern, da es fein Boll gabe, besten Bollswirtschaft länger die Resten eines modernen Krie-

#### Berfchiedenes.

#### Gin befiohlener Rommunglverbanb.

Umfangreiche Butterdiebitähle gunt Schaben bes Rom-munaiverbandes Ralferslautern Stadt beschäftigten in einer ausgedehnten Sitzung die biefige Stroffammer, die insgesamt gegen 14 Bersonen zu verbandeln batte. Die Ange-Unglen itanden tells im Dienste der Stadt nd waren bet der Sebenämittelverteilung beistäftigt, teils sind es Kausseuleute und Höndter, die die gestollene Butter weiterversauft haben follen. Die Aufbedung der Unterschleife hatte i. It. in der ganzen Bewösseumg großes Aussehner erregt, da die Lebens-mittelverköllung der Stadt nicht die beiten waren. Die mittelverhöltnisse der Stadt nicht die besten waren. Die stadisigen Angestellten fingen mit, sleinen Duantisäsen an mad siesperten diese die zu Aasken von zehn Binnd und neche. Ein Teil der Butter wurde von den Angestagten seldst verbrouckt, ein Teil zum Freise von Warf 2,50 pro Bund an Händler abgegeben, die ihrerieits unter der Hand das Plund au vier und sinst Warf versauften. In der Berdandlung war der Handlung war der Handlung war der Handlung war der Handlungestagte geständig, er gab zu, elwa 5-6 kürde Butter zu is 50 Pinnd entwendet zu haben. Die weisten anderen Angestagten verteidigten sin ihr der Erstärung, andere Angestellte hätten es Sensio gemacht, alle hätten Butter entwendet. Ein Zeuge befinndet, daß ein Angestagten ist nicht der Art vor den Kopf gesühert habe, er verdiene ja mit der Art vor den Kopf gesühert habe, er verdiene ja mit der und in der Hand du vier und füni Mark verlaufen. In der Sand auch die Grund zu vier und füni Mark verlaufen. In der Sand der Sand

es ist eine Warmung für alle, die glauben, jest in dieser Zeit damit rechnen unisse, daß durch Berteilen, Eintrochnen uster nach schlieben zu wollen."

ein betröcklicher Schwund entstehe. Das Gericht iprach fünf Angellagte frei und dernreiellte den Hauptichuldigen su 2 Jahren Gefängnis, feinen Samptabnebmer, eine Fran, megen Sehlerei zu einem Jahr Juchthaus. Die übrigen Angeflagten famen mit Gefängnisstrafen unter einem Jahr

Bum Endkomuf.

Wir beten breimal in des Jahres Kreise Die Hand zum Frieden, zu der Kölfer Gelick Dreimal erflang der Engelbotschaft Weise Und dreimal flang ter Sille Ruch zurück. Die Klammenderift erfolch, die an die weihe Marmorne Wond schriede,warnend den Geschick Weden die einst auf Iahels Notzer Leite Belgager giftern lich und jeloe Galle.

Ergitte Ergantreift, volne Schiede unfet. Erfette Aranfreift, volne Schiede unfet. Schon sieft von Oft die genre Plut der Hoere Jum heifen Sickelfelt, zur blind und Alodd. Die Schwerter blank, geloden die Gerechte Und der Erchiche Mund und Eisenjaat fest in Blit und Wettern ju euch ipreden Und euren Troft germalmen und zerbroffen.

Gefreiter B., Infanterie-Regt. Rr. 80

#### Wom Keffilden Landrag.

Darmlindt, 16. Jen. Die Jeseile Stündelammer ift out nöchlen Mittwech, den 22 Januar zu über 40 Sigung einbereifen. Als erber Brutt der Angeseedung über die Begierungs vorloge detr dem Gelebentwurf über die Adminarmablen, Jermer wird ein Wifelied für den ann dem Annersadund vorgeistlichenen Abgeseelung über des Gelebentwurf über die Adminarmablen, Jermer wird ein Wifelied für den ann dem Annersadund vorgeistlichenen Abgeseelung der Gelebenfen in den American Angleich zu währe lein. Ferner fiehen noch einer de Gegentlände, die inruchteil fürd, zur Berafung. Voranschaftlich dierten die Berhandelungen gwei bei drei Tage in Anfrend nehmen.
Der Inrelien Emmer find bewere auche nerschiedenen Mus-

Der Imeiten Cammer find forner außer verichtebenen Mus-fonflörtieften verichiedene Deutlichen magenmagn, derunter ein Autrag Kakler betr. die Kohlenversprannen. Er fordert barin, daß und der Regierung entjurchande Schritte geichefen, damit im Friihigede und Sentwer Gemeinden wie Behörden und die Roblenhindler fich in eseigneter Weite einderden können und mit Sitse der Schiffahrt wie der Behn hinreichende Borröte erfinkt tem, damit Schwierigseiten, wie sie sehr vorhanden find, vermieben merben.

Ein deinetider Antrog Dorfd ersucht die Reglerung um gerignete Mahnabmen gur Lefeltigung der bestehenben Salg-tolomitet, damit auch die Feildeserlerung mültend bes Soms mers vicht notielbet. Derfelbe Abnordwete erfucht die Renierung um bie notwendigen Schrifte, benite ebres mie die M.II-fürbefürben auch die übrige Bewölferung auszeichende Miengen holz aus ben Gemeindewalbungen erholten

Abg Wiegand erfucht die Nogiciung um liebernafme ber Burgidicften für zweite Sopothefen domit der Wohnungs-ban underflitt und die zu befürdende Wehnungsnot nach Möglichfeir unterbunden merbe

#### Ans ber Beimat.

Jufogequiffeineen. Die Lanbesverficherungeanftalt Groffe. Sellen eifeift uns derauf bingumeilen, baft die Empfänger einer Invaliden Bitmens ober Bitmergenfr aus der Indelidenvers ficherung die notwendigen Zulagequiltungen erst in der lehten Beche des Monats Januar ober aber eift bei Beglaubigung der Rentenquiftungen am 1. Februar eihalten Winen. Die Inlageguittungen fonnen in den Landgemeinden nur bei den Groft Bürgermeftereien und in ben Slöbfen bei den guftanbi-gen Polizeinwieren in Empfung gevormen werden. Co wird besanders durauf aufmerksam gemacht, daß auch diebulgen Nentenempfänger, welche die Rente von einer auderen Betilcherungsanstaft als der Verlicherungsanstaft Ar. 25 (Bersicherungs-anstaft Großt, Helsen) beziehen, sich mit den neiwendigen Ver-drucken zu versehen haben. In diesen Zössen ist auf der Zulage-quittung die Versicherungsanskatt Ar. 25 in die bekressende Kr. auf ber gugehörigen Rentenquittung hanbichrifitich entfprechend

Friedflerg. Friedfierg. (Eingefandt.) Jur Rentegelung ber Fleifch verteilung wird uns aus Berbraucherfreisen geichtieben: Ein aller Ersahrungsjag lehrt: We es einen nicht fudt, foll man wicht fraben. In unferer Lebensmittelverfor-gung handett man aber nicht banach, fortwährenb wird geangung handelt man afer nicht donach, fortwährend wird gespetet, auch mo es gar nicht nötig erscheit. Unsere Ffesspeteitung in Kriedberg wor doch so gut eingerichtet, als man es unter den heutigen Umftänden verlangen konnte. Da kam vor einen vier Wochen plöglich eine Rensedvanng und waxum? Da mit der Idden fleisspungieren, die ja überal hertscht, Gentige gesche. Es sind hier aämlich einige Schweinenesger, die durch den Raugel an Schächsichen wenig zu fun haben. Se wäre ja man gang schäch, wenn für diese Leute anch gesorgt würder; aber es ist garnicht so sicher es ist garnicht so sichen, wie es aussieht, denn die Betreffenden sind gewissenwammen unr Rechger im Kebenbetriebe und in der Sampliache Wirt. Teahen sie nieunse Kindes-oder Rälbermeisger gewesen sind, wird ihnen sieht Kalösseich ausse Kälöserschiper gewesen sind, wird ihnen sieht Kalösseich ausse trunte der Meisger ausbeifen, denn er fannte mir Kinds- und Kalbsteisch ab und jugeben. Icht kommt es vor, daß der neue Meisger, dem oft nur 20—35 Plund zugekrift werden, Kalbsteisch von minderer Beischaffenheit erhält, die Kundschaft tauft dann kunter selches, während der größere Meisger das minder gute Pleisch auf das gange verteilen nud danch gutes ersehen konnte. So sinden wir in der genzen Berochnung aber auch gan nichts, was sie den Berbraucher nichtlich wöre. Der Berdrander hat nur Rachteile und derunchte Kreibeit damit. Die Berordnung ist mieder ein Beispiel dasse, ab der deutsche Wissel ein guter Krei ist, der geduldig alles mit sich ankangen lisse.

Rerl ift, ber gebuldig alles mit fich anlangen luft. FC. Budingen, 16. Jan. Dem Müller Idam Sermann Ranmann in Resented muche bas Elferne Rreug Erftes

FC. Schotten, 15. Jan. Die Mühle bes Konrad Knut 12. im Gellntob und die des Ludwig Schnade in Wohnfeld murden wegen Ungeverläffigleit ihrer Befifer bis auf weiteres ge-

ichtosien.

1. Jan. Der 18 Jahre olle Hulverhitsparkeiter Hebeltrich Kaufman in aus Kindingan hote am Bahubole Rederenbach die Bierde eines Boltwegens ichen gemacht und die entstandene Gerwirung dem dennigt, weit Boltbeutel zu entsachen. Als er derzie dem Eddenie eines Abstilerungensten und Kodenfer eine Arkiterungenstarte Wie er derzie den Vonkrischen jum Arkiterungenstarte Wie und dassie eines Abstiletungenstarte Elfe und dassie eines Abstiletungenstalte eines Abstiletungenstalte eines Abstiletungenstalte eines Abstiletungenstalte einem Beildentel haben ihn werige Standen nach der Tat ion. In einem Beildentel haben ihn werige Standen nach der Tat ion. Der Beildentel mit Briefen hatte er auf einen Baum gemorfen, den Geltlichaft im Betroge wom 4000 Warf in dem Keller seiner Robenung versiedt.

FC Branklutz am Main, 15. Jan. Der befannieste Kindersarzt in Deutschand, Geh. Sanitätseat Dr. Jahann deinrich Kindersarzt in Deutschand, Geh. Sanitätseat Dr. Jahann dein Politererian abs. jo daß er dereits 1915 fein Kofödrigen Dotturfield.

eramen ab, jo bag er bereits 1915 fein flofobriges Dofturjubt. toum felern fonnte und nahm im Jahre 1838 feine Brogis auf. Much auf fariftstellerifdem Gebiete bet fich ber Berfterbene be-

FC. Fronffurt am Main, 15. Jan. Giner Frau aus Reu-Jenburg murbe im Gebrange auf bem fieligen Sauptbabnhof bie Sandiniche mit mehreren hundert Mart ebgeschnitten und

gefioblen.
F.C. Ibftein, 15. 3an. Die Arbeilerin E. Engel aus bem noben Wollradenstein besorgte im Herbit einem frangosischem Kriegsgefangenen Frauensteider und entstab mit demselden. Beide wurden im Badischen seitzenammen. Der Franzose fam ins Gesangenenlager und das Mädden wurde manmehe im Bruchfal zu 5 Monaten Gesängnis verurteilt.

Mue Starfenburg.

Anenstadt. Einem dreiften Schwindel ist man bei der hie-figen Stadtfesse auf die Spur getommen. Man founde verschie-dene Burjsben in siagrunts erwijden, wie sie aus Grund gefüllichter Anweisungen höhere Beträge erhoben, als ihnen von Rechtswogen geffanden Sie haben bei ber biefigen Metalljammeffielle Heine Boften Meinil abgeliefert und bie bafür erhaltenen Un-Berteilung des Randes teilgunehmen, wurden ebenfalls gummmmn und im Laufe bes Tages hatte man eine gunsammen und im Laufe des Tages hatte wan eine gange Kande in Sicherheit gebracht, welche des rentable Geschäft lett Welspiechten betreibt und die Stadt ausbeinend um mehrere tousend Mart geschädigt hat. Dena von den meisten Schalind-lern wird welch nichte zu haben sein: es sind etwa ein Dugend meist ordeitsischeuer Aurschen im Alter dies zu 10 Jahren von hier, Arheilgen, Geiesheim und anderen Orten der Umgebung, welche wehr oder weniger en den Betringereien teilinahmen. Die Emittelungen find noch nicht abgeschloffen. Erteichtert wurde den Buricken der Schwindel jedenfalls auch daduuch, daß bas von ber Metallannahmeftelle ausgesertigte Formular die ausmanabiende Cumme nur in Jahlen und nicht in Buchftaben ausgangtende Semme die in Janes und migt in Indiquaden enthält jo doch men im die norpunftiense Stelle mit Leichtig-felt vor die dort fehnden Josken anders Jahlen vorfigen, als belipielsweise aus 23 leicht 42% fälfden konnte. Anscheinend haben die bei den Schwindeleien mehr oder weniger Beteilig-ten auch den größten Teil des Meialls gestohlen.

Ans Afteinhessen.

FC. Algen, 15. Jan. Die hlesge Statberwaltung bat die Gesindung einer gemeinnistigen Jangewossenschaft in die Wege geleitet. Die Genossenschaft will Aleinvohnungen erbauen und in Berbindung damit billige Mobel für Innguerheitertete beschaffen. Als Bangelägde kommt vorwiegend städlisses in Franc. Frage

Fenge.
FC Aus bem Rheinzun, 15 Jan. Die Lebensmittel-Einkunstelle der Rassanlichen Abeinstätte in Miederlehustel fat,
wie die "Abeinische Baltzzeitung" meldet, an eine Firma der Bezirfs ein Schreiben gerichtet in dem fie gewaltige Mengen
von Lebensmitzsin zu außerordentlich doben Preiser anbiete.
So n. a. 300 Jentner Bildori-Erbien zu 3,45 Mart, 190 Jentner golbe Erbien zu 3,10 Mart, 400 Jentner die Bahnun zu
3,45 Mart, 460 Jentner Bildon zu 2,70 Mart, 900 Jentner ge
pinnen zu 1,25 Mart das Phund, weiter 60 000 Dosen Lebervourst,
ern Minnhode 3,75 Mart und 50 Mier feines Spesioli file piten ja 1,220 Mart das Pluid, wester 60 000 Dosen Lebersourst, pro Piund-Dose 3,75 Mars und 50 Liter seines Spesioli sie 22,50 Mart pro Liter. Die Zeitung iragt, wie es möglich ik, daß eine amstiche Stelle in dieser Weise die amstichen Höchsteile in umfungreichstem Mahe überichrettet und wie sie zu soll gewalligen Borräten tommt, jowie welche amstiche Auf-lichtsbedorde sier diese Goschliftsspürung verantwortlich ist.

Berantwortlich für den politischen und lakalen Teil; Otta Dirichel, Friedberg; für den Angeigenteil: A. Sevner Briedberg. Ernet und Berlag der "Kenen Tageskeitung" (A. S. Sriedberg i. S.)

Grane Gefahren.

Roman aus der Gegenwart von Di. Goutarb . Edjud.

Archie lit fo entfentid bequem," fagte die junge Frau entfinithigend. Raturlich, bet euch fommt das alles von der mititarlichen Erziehung. Ihr feid eben alle Soldaten." "Bitte fehr, liebes seind, wie find eritens nicht alle

"Bite jehr, liebes seind, wie find erstens nicht alle Soldnten, und zweitens ist das Betragen Deines Bruders Kröhdold fein Ausvahmefoll. Ich führte ihn nur an, weil er mir am nächten lag. Ich fönnle aber diese Fälle echt kritikter Klädigatischigfeit ims Taufendiache bermebren, aber dafür sind sie mir nicht wichtig genug. Ich möchte nur — wenkeitens det Die, nicht Wickien aufsommen lossen, als od Tu Tich unter mir halb kritivierten Bössen befindelt, wenn In in meiner Heimad bist." Er hatte eines icharter geinrachen, als es sont seine

Er hatte elwas idarfer gesproden, als es sonft seine Art war. Aber es war ihm teit seiner Berbeiratung isson oft aufgefallen, daß man im Hause Deuglas von Deutschland und den Deutschen in einem Tone sprach, der ihm nicht paste.

oft aufgeialen, das man im Sanfe Pouglas von Veinschand und den Deutschen in einem Zone iprach, der ihm nicht passe. Es vor nichts Bestimuntes, man kennte es nicht mit Hönden greisen, aber es war da.

Er hatte schon einmal mit Hartbausen darüber gesprechen und ihm sein Herz ausgeschüttet.

"An diesen ganzen Bustinden sind wir selbst ichald." bette Sartbausen geautwortet. Sehen Sie sich doch mol untere Vornehmtner an. Im Stall gedt es nicht ohne einer englischen Arainer. Das Segelboot hat einen englischen Namen. Der Sund muß echt englischer Abstanmung sein — Borterrierd, Bullterrierz, Collies und so sort. Ebenso gekt es nicht ohne englische Anderen die eine Kötern. Jad. Snap, Bobby, Doisy und so weiter. In ihrer Kiedung sind sie noch dimselhoster. Aragen sie nicht stels die letzte Rondoner Serrenmode? Ich sage Jhnen, diese Leuts sind viel englischer des der Engländer selbst. —

Wenn man das alles so mit ansieht, kann man es da dem Engländer berdensen, vonn er schließtich auch dann in langem Möstand erst der deutsche Arottel kommt? Ich vond dann in langem Möstand erst der deutsche Arottel kommt? Ich vondere mich

sor nicht! Bor diefer allmahlichen Berenglanderung tann uns nur fröstige Selbithilse retten. Jeder einzelne muß beisen. Also lassen Sie sich nicht unterfriegen und hinüber-ziehen, Werthelm!"

Daran mußte er jeht benten. -

Als er feine Frau ansah, machte fie ein gang erschrotfenes Geficht.

Der scharfe Ton war ihr neu. Sie tat ihm leid. Er war ein Barbarl Sprach bon guter Erziehung und fuhr die fleine Frau an, wie ein Juhr-

"Komm, Selen, streiten wir uns nicht darüber, wer die beste Erziehung bat, geben wir lieber in die Oper."

Selen ging in ihre Anfleidezimmer.
"Gott sei Tank daß Fred nichts bemerkt bak. Jum Aushorchen eigene ich mich aufz und gar nickt. Ich weiß auch nicht, was Archibald immer wissen will Rach allem Möglicken fragereniber."——

Am Spatnachmittag des Weibnachtsabends waren Selen und Regina damit beschäftigt, die lette Sand an den Weibnachtsbaum zu legen. Ziemlich einfilbig verhielten sich die beiden bei ihrer Belchäftigung. Sie wusten nicht so recht was sie miteinander anfangen sollten.

Se'en in ikrer warmbergigen Art batte ichen einige Wale einen Anlauf genommen. Bergebens, Regina blieb liben und verschießen.

Alfred befand fich im Rimmer feines Boters. Schon eine geraume Beile fagen die beiden fich fcwei-

"Willft Du nicht randen?" fragte ber alte herr nach

Dante, Boter! Cvater!"

Milied war in Gedanken versunken, aus denen ihn auch Bemerkung des Baters nicht loszureisen vermechte, ichien etwas sagen zu wollen, konnte aber die rechten Worte nicht finden

Son mal, Bater," begann er endlich gögernd, "was ift bas mit Regina? Ich weiß mir teinen Rat mehr mit bem

Kinde. Sie ist so tremd und kind gegen mich, als batten wir und jeht zum erften Male im Leben geseben." Der Bater warf ihm einen sorigkenden Bild zu. "Du lift ihr jeht wohl mehr Respektsverson, seit Du verseiratet bift, fonft wiffte ich nichts.

gegen ihr früheres warmbergiges Wefen gar nicht wieder gu

Der alte Berr ichwieg. Merkwürdig, dachte er, wie doch die gescheitesten Männer in manden Sachen furnftätig sind. Aber ihm wor's recht. Wenn Alired selbst den Grund au dieser Beründerung nicht abnte, so würde er sich hüten, ihm darant aufmerfiam zu moden.

"Du haft mir bis jeht nach fein Wart über Selen ge-sant, Bater. Und ich war doch so gespannt, wie sie Dir ge-fallen würde."

"Sie ist sebr soon, eine ricktige engliche Schonkeit. Und wenn ich der Wahrheit die Ebre geben will, is muß ich gesteben, daß sie wirklich recht liebenswürdig und beschehen. ift. Eigenickaften, die ich bis jeht noch bei feiner Eng-länderin gefunden habe."

"Und doch kannst Du ihr nicht verzeihen, daß sie sich als Engländerin Delnen Jungen erobert hat?"

"Ich werde es ihr verzeihen, wenn Du Dein Beriprechen erfüllft und eine gute deutsche Sausfrau aus ihr macht."

"Bas meinft Du, Bater, foll ich um meine Berfetung elnfommen?"

Der Baron soh feinen Sohn forschend an. "At das nur ein Augenblidsgedanke oder ist er Die icon trilber gekom-men und liegen ibm bestimmte Gründe unter?"

Einen Augenblid gogerte ber Gobn, dann fagte er baftig: "Der Gedante fam mir nur oben." -

Bortlebung folgt.



Es ist bestimmt in Gottes Rat, Tag man vom Liebsten was man hat Wuß icheiben.

Freunden, Berwandten und Befannten hiermit die trautige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Bater, Beuber, Schwoger, Onfel und Reffe

## August Jacobi

Landfturmmann in einer leichten Munitionstolonne

nach Bfahriger treuer Pflichterfullung im Referve-Lagarett ju Friedberg im Alter von nabegu 43 Jahren bem Derm lanit entidlafen ift.

Rodheim w. b. S., ben 16. Januar 1918.

#### Die trauernd Sinterbliebenen:

Raiden Jacobi geb. Hemici Robert Jacobi 3- 3t. im Felde Ernst Jacobi Johann Balthasar Jacobi II. und Familie Karl Kung und Familie.

Die Beerbigung findet in Robbeim n. b. S., Samstag, ben 19. Januar 1918, nachmittags 3 Uhr ftatt.

Paprifa

in Pafeten à 20 Pfg.

Friedrich Michel

Wriedherg.

Eingetroffen.

Gr. Joh. la. firanidarme (weil)

Grofer Bofen la, Mlitteldarme grobe Buildarme, fomie Rinda ., Schweine- und ftalbeblaten. === Wurthardel. === G. W. Zöll,

Briebberg, Safferftr. 12, Tel. 410. Bedienung.

Rarl Loren,

#### Ariegsfinderspende.

Ter nie mi an die Mütter, die während den Arleges einem Kinde das Leben gelchentt haben, einen Beltrag zur Kro weinerflindennde au geben, dare einen guten Erloh. Die dem Ertrag werden auf Anseuma der Deutichen Kronprinzellin bedürftlic Krauen von Kriegsautinehmen bei der Gedurt eines Kindes meterfliche Erauen von Kriegsautinehmen bei der Gedurt eines Kindes meterfliche Erauen von Kriegsautinehmen dei der Gedurt eines Kindes meterflichen der eingegaugen in Gaben, und wir bemigen, die Gelegeneit, nieter Sitte zu erweuern, daß die beiler veitellten Arauen, an die die Anfiedberung besonder ergebt, die em au en Beispiel folgen.

Fiir ben Allice-Franen-Berein: Fran Stelfean non Schent. Gran Loguit Bieler. Fran S Gran Lina Rebel. Greu Linguit Dieler.

Lifte ber Spenderinnen.

Lim Arleberg und Fauerdach: "Fran Karl Stump!, Kanerdach, 5 Mr. Min enamt in Fauerdach: "Fran Karl Stump!, Kanerdach, 5 Mr. Min enamt in Fauerdach 2 Mr. Fran Reine und Meta Eirenam Gl. Mr. Fran Scherweiter Vo em gon in Mr. Fran Reine und Meta Eirenamm G. Mr. Fran I. Karlebarger Schamm 5 Mr., Fran I. Karlebarger Schamm 5 Mr., Fran I. Karlebarger Schamm 5 Mr., Karlebarger Schamm 5 Mr. Kran Koslebarger Schamm 7 Mr., Fran Koslebarger Schamm 7 Mr., Fran Koslebarger Mr., Arnu Koslebarger Mr., Fran Koslebarger Mr., Fran Koslebarger Mr., Fran Koslebarger Mr., Fran Koslebarger Mr., Karlebarger Mr., Karlebarger Mr., Koslebarger Mr., Kosl

Fahrochse Rechnungen

in allen Formaten liefert ichnell one billig fleur "Cageszeitung" 3.-6.

Stall- und Straffenbelen. Uferde- u. Kuh-fariatigen, Striegel.

Alle Forten Burften im Großen u. Gingelvertauf

Cheobald Steinel Bürftenfabrik Friedberg, Raiferftrage 117.

Alavierftunden

werden erteilt. Bo? fagt die Geschäftsftelle ber "Renen Togesteitung."

## Entlaufen

Bogierrier (mannlich). Biebe bringer erhait Belo nung Friedberg i. S., Raiferftr. 126.

## in großer Musmahl

M. Birkenstock

3uchtbullen

lbichedig, 17 Monate alt, hat vertaufen Seinrich Reffet II., Blofeld.

Bekanntmadjung.

## Mainzer Handkäse

sind noch vorrätig bet Georg Röbs A. Bechftein Abolf Schmidt L. Arnstein Wwe.
Gegen Abschrit "H" der Brottarte wird
1 Käse zum Preise von 22 Pfennig abgegeben.

geven. Friedberg, den 10. Januar 1918. Städt, Lebensmittel-Ansichuz. Langsborf.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Freitag, den 18. ds. Mts., bleiben unsere Schalter ausnahmsweise

## geschlossen.

Landgräflich Hessische concessionirte Landesbank Filiale Friedberg.

**Neue Tageszeitung** 

Druckerei und Verlag

Friedberg (Hessen) Hanagerstrasse 12



empliehlt sich zur Antertigung von Drucksachen aller Art

Vereins-, Geschäfts- und Familien-Druckarbeiten, Mehrfarbendrucke, Katalog- und Werkdruck in jeder Ausführung.

Uebernahme von Massenauflagen.